

STEAG unterstützt in Herne besondere Aktion in Zeiten von Corona

Botschaft „Herne packt das!“ wird auf Schornstein des STEAG-Kraftwerks projiziert

Herne. Wer in diesen Tagen mit dem Auto über die A 42 oder die A 43 am STEAG-Kraftwerk in Herne vorbeifährt, kann sie nicht übersehen: eine Laserprojektion mit der Botschaft „Herne packt das!“, die auf dem rund 300 Meter hohen Schornstein prangt. So lautet das Motto, unter dem sich in Herne in Zeiten der Corona-Pandemie der gesellschaftliche Zusammenhalt organisiert.

Die Idee zu dieser Aktion stammt von den Brüdern Markus und Thomas Lakomý, die gemeinsam in Herne das Unternehmen MMT-Veranstaltungstechnik betreiben: „Das STEAG-Kraftwerk ist ein weithin sichtbares Wahrzeichen in Herne. Da wir beruflich tagtäglich mit Licht- und Video-Installationen zu tun haben, kam uns spontan die Idee, den Schornstein für eine besondere Aktion angesichts der Corona-Pandemie zu nutzen“, erläutern die beiden Herner Unternehmer.

Außergewöhnliche Zeiten brauchen positive Botschaften

Angesprochen auf diese nicht alltägliche Idee, war STEAG gerne bereit, die Aktion zu unterstützen. „Die aktuelle Lage stellt das ganze Land täglich vor neue Herausforderungen, die für uns noch vor Kurzem unvorstellbar waren. Gerade in solchen Zeiten sind die kleinen, positiven Botschaften ganz besonders wichtig, und deshalb sind wir bei dieser Aktion gerne mit dabei“, sagt Joachim Rumstadt, Vorsitzender der STEAG-Geschäftsführung.

Und STEAG-Kraftwerksleiter Olaf Borck ergänzt: „Das STEAG-Kraftwerk ist ein Teil der Herner Identität. Darum haben wir auch gemeinsam mit der Stadt Herne und der Bezirksregierung Arnsberg in sehr kurzer Zeit alle genehmigungsrechtlichen Fragen geklärt, so dass die Projektion pünktlich zu den Osterfeiertagen starten konnte.“

Zeichen von Zuversicht und Zusammenhalt

Auch Hernes Oberbürgermeister Frank Dudda freut sich über die Aktion: „Das ist ein Zeichen der Zuversicht, dass wir alle gemeinsam in der Lage sind, diese Krise zu meistern. Die Menschen in Herne

Seite 1 von 2

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250

daniel.muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Michael Baumgärtner
Dr.-Ing. Wolfgang Cieslik
Alfred Geißler

lassen sich nicht unterkriegen und stehen gerade in diesen Tagen für einander ein. All das steckt mit in dem Motto: ‚Herne packt das!‘.“

Aktion läuft für die Dauer der Corona-Maßnahmen

Wie lange die Installation am Schornstein zu sehen sein wird, richtet sich auch danach, wie lange die Corona-bedingten Einschränkungen des öffentlichen Lebens noch in Kraft bleiben. Nach aktuellem Stand wird der Schriftzug also mindestens noch bis Ende April zu sehen sein. Doch unabhängig davon, wie lange die Aktion am Ende letztlich auch dauern mag – der Herner Unternehmer Thomas Lakomý ist zufrieden: „Ich freue mich, dass die Idee sowohl bei der Stadt als auch bei STEAG Zuspruch gefunden hat und alle sich mit eingebracht haben, um den Plan dann auch wirklich Realität werden zu lassen.“

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Kraftwerke sowie deren Nebenprodukte. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen.

STEAG in Herne

Herne ist seit fast sechs Jahrzehnten ein wichtiger Kraftwerksstandort von STEAG, denn hier ist der zentrale Einspeisepunkt für die Fernwärmeschiene Ruhr. Über sie versorgt STEAG rechnerisch rund 200.000 Haushalte im Ruhrgebiet mit umweltfreundlicher Fernwärme. Derzeit errichtet STEAG am Standort ein neues, hochmodernes Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk, das perspektivisch den Steinkohleblock Herne 4 ablösen wird. Die Inbetriebnahme des neuen Kraftwerks ist für das Jahr 2022 geplant. Und ebenfalls in Herne entsteht aktuell ein neues Ausbildungszentrum der STEAG, in dem künftig Nachwuchskräfte des Unternehmens auf ihren Start ins Berufsleben vorbereitet werden.